

Bestellformular

Ich bestelle: ____ Exemplare von:
Albegger, Samwald und Pfeifhofer et al.:
Avifauna Steiermark: Die Vögel der
Steiermark, ISBN 978-3-7011-7992-3,
zum Preis von je 69 €, zzgl. Versand-
kosten.

Name/Vorname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____



Birdlife Österreich - Landesgruppe
Steiermark, Inst. f. Pflanzenwissenschaften,
Universität Graz, Schubertstr. 51, 8010 Graz
E-Mail: avifauna@club300.at



Avifauna Steiermark

Die Vögel der Steiermark

Ernst Albegger • Otto Samwald • Hartwig W. Pfeifhofer
Sebastian Zinko • Josef Ringert • Philipp Kolleritsch • Michael Tiefenbach
Christoph Neger • Josef Feldner • Johann Brandner • Franz Samwald
Willibald Stani

Avifauna Steiermark

Die Vögel der Steiermark

Die Avifauna Steiermark ist das bisher umfangreichste Grundlagenwerk der Vogelwelt eines österreichischen Bundeslandes. Zwölf renommierte steirische Ornithologen haben über zweieinhalb Jahre lang unermüdlich gearbeitet, das gesamte Wissen über die heimische Vogelwelt zusammenzutragen und auszuwerten.



Recherche in der Sammlung des Stifts Admont

Die wichtigste Grundlage für das Werk bildete das Archiv von Birdlife Steiermark, welches in 489.000 Datensätzen Meldungen von Vogelbeobachtungen aus den vergangenen Jahrzehnten enthält. Dazu wurde erstmals die gesamte wissenschaftliche Literatur zur steirischen Avifauna, von Werken aus dem frühen 19. Jahrhundert bis zu den neuesten Forschungsarbeiten, vollständig aufgearbeitet. Zudem wurden vogelkundliche Sammlungen der verschiedenen Museen des Landes hinsichtlich relevanter Informationen durchsucht.

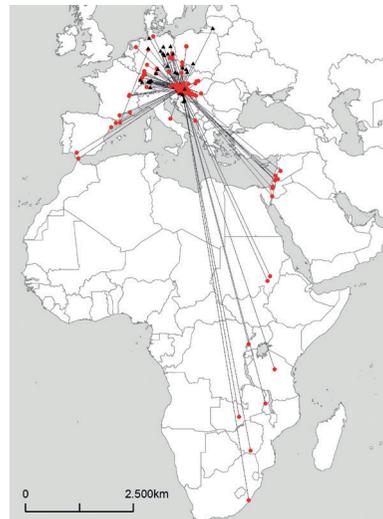
Dieses geballte Wissen findet sich nun komplett zusammengefasst in einem 880 Seiten umfassenden Werk. Den zentralen Bestandteil des Buches machen die insgesamt 378 Artkapitel aus, welche detaillierte Angaben zur Verbreitung, Bestandsentwicklung und Gefährdung (Rote Liste) der heimischen Brutvogelarten sowie zum Vorkommen von Durchzüglern, Gastvögeln und Gefangenschaftsflüchtlingen beinhalten.

Jedes Artkapitel enthält eine oder mehrere Abbildungen der betreffenden Vogelart (insgesamt beinhaltet die Avifauna 863 Farbfotos), oftmals sind je nach Geschlecht, Alter oder Jahreszeit verschiedene Kleider dargestellt. Viele der Fotos wurden auf steirischem Landesgebiet aufgenommen und zeigen die Vögel in ihrem typischen Lebensraum.

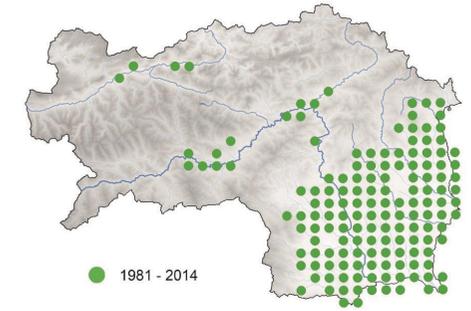


Winter- und Sommerkleid des Alpenschneehuhns

Zur besseren Anschaulichkeit werden die Artkapitel zudem von grafischen Darstellungen begleitet, welche jahreszeitliches Auftreten, Bestandsentwicklung sowie besondere Einflugereignisse wiedergeben. Für die Brutvögel sowie für einige Wintergäste sind zudem insgesamt 220 Verbreitungskarten in der Avifauna abgebildet, sowie Ringfundkarten, die zeigen, wo in der Steiermark beringte Vögel wiedergefunden wurden und wo in der Steiermark im Rahmen von Beringungsprojekten gefangene Vögel herkamen.



Ringfundkarte des Weißstorchs



Brutverbreitungskarte des Pirols

Neben den Arttexten beinhaltet die Avifauna zudem eine Beschreibung der Geschichte der steirischen Ornithologie (beginnend mit den ersten Aufzeichnungen im 13. Jahrhundert), der langjährigen Monitoringprojekte der steirischen Landesgruppe von Birdlife Österreich, der steirischen Geografie im Allgemeinen sowie der aus ornithologischer Sicht bedeutendsten Gebiete des Landes.



Wichtiges Brutgebiet vieler Vogelarten: das Gesäuse

Die neue Avifauna Steiermark stellt damit ein Standardwerk für jeden, der an der heimischen Vogelwelt interessiert ist, dar. Über den Bestellschein auf der Rückseite können Sie das Buch bequem per Post bestellen. Alternativ können Sie uns auch eine Anfrage an die am Bestellschein angegebene Email-Adresse senden. Mit Ihrem Kauf leisten Sie einen Beitrag zum Schutz der Vögel der Steiermark.

Fotos: Vorders. außen: Blauracke: M.Tiefenbach; Rücksl. außen v.o.n.u. und v.l.n.r.: Steinaadler: E. Wierer, Purpurreiher: M.Tiefenbach, Maskenstelze: O. Samwald, Gimpel: G. Rotheneder, Sperlingskauz: O. Samwald, Rotkehlchen: O. Samwald; Innens. 1: H.Kolland; Innens. 2 v.l.n.r.: R. Martin, E. Albecker; Innens. 3: H. Kolland.